

AUS DEM LANDTAG



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

von Landwirtschaft über Innere Sicherheit bis hin zu Wissenschaft und Digitalisierung: Im Mai-Plenum des Hessischen Landtages war wieder alles dabei! Bereits zum Auftakt war der Empfang des Hessentagspaares gemeinsam mit dem Fuldaer Oberbürgermeister am Dienstag ein schöner Moment. Er hat gezeigt, wie sehr Tradition, Ehrenamt und Heimatgefühl zu Hessen gehören. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf der Regierungserklärung unseres Landwirtschaftsministers Ingmar Jung unter dem Motto „Hessen schmecken – mehr Heimat auf dem Teller“. Dabei ging es darum, regionale Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung hessischer Lebensmittel weiter zu stärken. Gerade unsere heimischen Betriebe brauchen faire Rahmenbedingungen und politische Entscheidungen, die sich an der Praxis orientieren.

Auch die Änderungen im Hessischen Wald- und Jagdrecht waren ein wichtiges Thema der Sitzungswoche. Verbesserungen bei der Waldbrandprävention, mehr Unterstützung für ökologische Aufwertungen im Wald sowie klarere Regelungen im Umgang mit dem Wolf: Gerade in einem walddreichen Bundesland wie Hessen braucht es praxistaugliche Lösungen, die sowohl unsere Natur schützen als auch die Interessen der Waldbesitzer, Jäger und Landwirte berücksichtigen. Darüber hinaus stand unter anderem die Stärkung der Kultur- und

Kreativwirtschaft auf der Tagesordnung. Auch zu diesem Thema finden Sie einen Beitrag in diesem Newsletter.

Ich freue mich immer über Begegnungen, Gespräche und neue Perspektiven aus dem Wahlkreis. Wenn Sie also ein Anliegen haben, Unterstützung benötigen oder mir einfach Ihre Gedanken mitgeben möchten, schreiben Sie mir gerne an i.duerr@ltg.hessen.de

Herzliche Grüße
Ina Dürr, MdL

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

 0611 - 350 533 | Telefax: 0611 - 350 552

 cdu-fraktion@ltg.hessen.de

 facebook.com/cdufraktionhessen

 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer
CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
cdu-fraktion-hessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Krisen und gesellschaftliche Spannungen sind allgegenwärtig. Überall sind die Rufe nach Reformen und klaren Entscheidungen laut. Wir setzen darauf, dass das geplante Reformpaket des Bundes bis zum Sommer kommt. Gleichzeitig arbeiten wir in Hessen entschlossen unsere Agenda ab und bringen geräuschlos wichtige Reformen in unserem Land voran.

Mit Zuversicht arbeiten wir daran, Hessen auch in schwierigen Zeiten stark zu halten. Dass wir liefern, haben wir erneut in diesem Plenum unter Beweis gestellt. Im Fokus standen die Themen Landwirtschaft, Sicherheit, Digitalisierung und Wirtschaft. Mit „Hessen schmecken“ stärken wir gezielt die regionale Landwirtschaft und Wertschöpfung – besonders bei kleinen und mittelständischen Erzeugern, Verarbeitern und Direktvermarktern. Die Novelle des Wald- und Jagdgesetzes schafft einen modernen Rahmen für ökologische, rechtliche und wirtschaftliche Herausforderungen, mit Fokus auf Eigentumsschutz, nachhaltige Bewirtschaftung und ausgewogenem Interessenausgleich. Zudem setzen wir uns für eine Stärkung des Landesamtes für Verfassungsschutz ein, das seit nunmehr 75 Jahren für Sicherheit, Freiheit und den Schutz unserer Demokratie steht – gerade in Zeiten zunehmenden Extremismus wichtiger denn je. Konzepte gegen den zunehmenden Antisemitismus waren ebenso Gegenstand unserer Beratungen wie der Masterplan Mobilfunk. Dazu treiben wir Zukunftsthemen voran: von der Förderung der mRNA-Forschung im Kampf gegen Krebs bis zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

All das zeigt: Wir gestalten Hessen verantwortungsvoll, lösungsorientiert und mit klarer Haltung. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre

Ines Claus

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

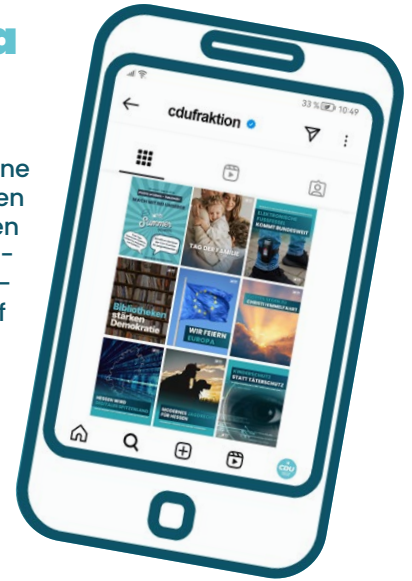
Ihr

Ingo Schon

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Social Media News

Wir streiten auch online für Ihre Anliegen, machen unsere politischen Ideen transparent und diskutieren gerne mit Ihnen – folgen Sie uns auf Instagram!



Hessen treibt mRNA-Therapien voran

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher



Krebs gehört zu den schwerwiegendsten Erkrankungen und ist weiterhin die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Gleichzeitig eröffnen moderne Therapien – insbesondere mRNA-basierte Ansätze – neue Chancen für personalisierte, zielgerichtete und wirksamere Behandlungen. Hessen verfügt mit Universitätskliniken

und Forschungszentren in Frankfurt, Gießen und Marburg sowie den Forschungsverbänden im Rhein-Main- und Rhein-Neckar-Gebiet über starke Strukturen in der Krebsforschung. Das Hessische Krebsregister stärkt zusätzlich die datenbasierte Versorgungsforschung.

Wir wollen die klinische Erprobung mRNA-gestützter Krebstherapien stärken, Forschung und Versorgung enger verzahnen, Bürokratie abbauen und mehr klinische Studien ermöglichen. Anders als Mitbewerber vom rechten Rand, die diese Forschung aus ideologischen Gründen stoppen wollen, setzen wir auf Fortschritt zum Nutzen von Millionen Patientinnen und Patienten.



Zahl des Monats

Wir feiern

75

Jahre Landesamt für Verfassungsschutz Hessen – ein unverzichtbarer Teil unserer Sicherheitsarchitektur.

„Wir stehen für eine starke regionale Landwirtschaft, die den Bürgerinnen und Bürger zugutekommt“



Ein Gespräch mit Lena Arnoldt, der agrarpolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, über die Initiative „Hessen schmecken – mehr Heimat auf den Teller“, regionale Wertschöpfung und ihre Bedeutung für Landwirtschaft und Ernährung.

Frau Arnoldt, was steckt hinter der Initiative „Hessen schmecken“?

Arnoldt: Diese Initiative ist zuallererst ein Signal an unsere heimischen Lebensmittelerzeuger. Wir verabschieden uns davon, vor allem Beratungsstrukturen zu finanzieren, und konzentrieren uns auf das, was regionale Wertschöpfung direkt vor Ort schafft: die neue Maschine im Hofladen, die regionale Schlachtstätte oder den Verkaufswagen. Mit mehr als vier Mio. Euro jährlich und Investitionsquoten zwischen 45 und 70 Prozent bringen wir die Mittel bürokratiearm dorthin, wo sie wirken – zu kleinen und mittelständischen regionalen Erzeugern, Verarbeitern und Direktvermarktern.

Sie sprechen von regionaler Wertschöpfung. Was bedeutet das konkret?

Arnoldt: Regional heißt für uns nicht nur regionaler Anbau, sondern auch regionale Verarbeitung. Wir wollen mittelständisches Lebensmittelhandwerk stärken – von Molkereien über Mühlen und von Bäckereien bis hin zur regionalen Fleischverarbeitung. Damit sichern wir Arbeitsplätze sowie kurze Wege und machen traditionelle Berufe wie Bäcker oder Metzger wieder attraktiver.

Können Sie das an einem konkreten Beispiel erläutern?

Arnoldt: Nehmen Sie die Markthalle Werra-Meißner in Eschwege. Dort bündeln Landwirte regionale Lebensmittel und beliefern Großküchen, Kantinen und die Gastronomie in Nordhessen. Das zeigt, was gelingen kann, wenn Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung zusammengedacht werden und das Land die richtigen Rahmenbedingungen schafft.

Was bedeutet das für die Menschen in Hessen?

Arnoldt: Regionale Erzeugung schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Sie sichert Kulturlandschaften, ist nachhaltig und bietet viele konkrete Vorteile für die Menschen. Deshalb wollen wir die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln stärken und das Bewusstsein für deren Vorteile schärfen. Unsere Landwirtschaft produziert hochwertige Lebensmittel nach höchsten Standards und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für Umwelt-, Arten- und Klimaschutz sowie für die Pflege unserer Kulturlandschaft. Das müssen wir alle gemeinsam viel häufiger deutlich machen und leben!

Gemeinsam für mehr Verständigung und Teilhabe

Jennifer Gießler u. Dirk Bamberger, Abgeordnete der CDU-Fraktion

Hessen stärkt die Teilhabe gehörloser und hörgeschädigter Menschen weiter konsequent. Wir setzen auf mehr Chancengerechtigkeit, Barrierefreiheit und verbesserte Sprachzugänge.

Dabei geht es um sehr konkrete Maßnahmen: die Weiterentwicklung des Landesgehörlosengeldes, die Stärkung der Sozialberatungsstelle sowie ein Schwerpunktjahr 2026 zur Deutschen Gebärdensprache (DGS). Damit soll die Gebärdensprache sichtbarer und zugleich der dringend benötigte Nachwuchs an Gebärdensprachdol-



metscherinnen und -dolmetschern gefördert werden. Ein „Runder Tisch DGS“ soll zusätzliche strukturelle Verbesserungen anstoßen.

Auch in Bildung und Frühförderung geht Hessen voran: Bilinguale Angebote in Deutscher Gebärdensprache und Lautsprache sowie professionelle Familienberatung werden weiter ausgebaut. Ziel ist es, Sprachentwicklung frühzeitig zu sichern und Teilhabe von Anfang an zu ermöglichen. So entsteht ein starkes, inklusives Hessen, das Barrieren abbaut und Chancen konsequent erweitert.



Moderne Waldpolitik für Hessen

Sebastian Müller,
forstpolitischer Sprecher

Mit der Novelle des Hessischen Wald- und Jagdgesetzes stärken wir eine moderne, praxistaugliche und nachhaltige Waldpolitik in Hessen. Ziel ist es, Naturschutz, Eigentumsrechte, wirtschaftliche Nutzung und Sicherheit besser in Einklang zu bringen. Die Reform schafft klare Rahmenbedingungen für klimastabile Wälder, nachhaltige Holzproduktion und die Wiederbewaldung nach Rohstoffabbau sowie bessere Voraussetzungen für Biodiversität und Waldbrandprävention – u.a. durch eine bessere Verfügbarkeit wichtiger Einsatzinformationen. Zudem stärken wir die Rechte von Waldbesitzern: Die digitale Darstellung privater Waldwege ohne Zustimmung der Eigentümer soll künftig unzulässig sein.



Auch das Jagdgesetz wird modernisiert – mit klareren Regeln zu Wolfshybriden, stärkerem Wolfsmonitoring sowie besseren Schutzmöglichkeiten für Jagdhunde und Weidetiere. So schaffen wir einen ausgewogenen und zukunftsfesten Rahmen für Hessens Wälder.



Kultur- und Kreativwirtschaft als Motor für Hessens Zukunft

Tanja Jost, Sprecherin für
Kreativwirtschaft

Hessen als World Design Capital im Jahr 2026 rückt Design, Innovation und kreative Exzellenz international in den Fokus. Unter dem Motto „Design for Democracy – Atmospheres for a better life“ entsteht eine starke Plattform für den Austausch zwischen Design, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Das stärkt auch die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren 125.800 Beschäftigten in etwa 18.100 Unternehmen und über 17 Mrd. € Jahresumsatz. Sie ist eine wichtige Wirtschaftsbranche und einer unserer Innovationsmotoren. Auch Hessens Hochschulen leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Impulse setzen Formate wie die Open Design Week und die World Design Policy Days sowie Projekte wie der Kulturcampus Frankfurt und der Neubau der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Insgesamt stellt das Land bis zu sechs Mio. € bereit. Design ist ein wichtiger Treiber für Innovation und Wertschöpfung. Das wollen wir weiter stärken.



Kinder und Jugendliche im digitalen Raum besser schützen

Alexander Bauer, stellv. Fraktionsvorsitzender



Soziale Medien bieten Chancen für Information und Austausch – nicht nur, aber gerade auch für junge Menschen. Gleichzeitig nehmen Risiken wie Cybermobbing, Suchtgefahren, Hassrede, sozialer Druck und Desinformation zu. Wir müssen Kinder und Jugendliche im digitalen Raum deshalb wirksam schützen.

Dazu setzen wir auf die konsequente Umsetzung des Digital Services Act. Mehr Transparenz über Daten und Algorithmen großer Plattformen schafft Sicherheit und ermöglicht, Risiken frühzeitig zu erkennen und einzudämmen. Zudem prüfen wir die Einführung einer Alters-

grenze von 14 Jahren für soziale Netzwerke sowie besondere Schutzstandards bis 16 Jahre – mit praktikablen Altersverifikationen und möglichst einheitlichen europäischen Regeln.

Daneben investieren wir verstärkt in den Ausbau von Medienkompetenz, in Aufklärung und in einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien – gemeinsam mit Eltern, Schulen und starken Partnern im Land. So schaffen wir einen digitalen Raum, der schützt, und sensibilisieren zugleich unsere Kinder und Jugendliche mit Blick auf Gefahren und Risiken im Netz.